

Protokoll der 9. Sitzung des Jugendparlaments Osnabrück



Montag 24.09.2018 um 18:15 Uhr im Kleinen Saal, Haus der Jugend

2017-2019

Tagesordnung:

- 1) Begrüßung, Vorstellung von Gästen und Presse
- 2) Feststellung,
 - ob ordnungsgemäß eingeladen wurde,
 - ob das Jugendparlament beschlussfähig ist
- 3) Genehmigung des Protokolls vom 27. August 2018
- 4) Kostenlose Radmitnahme im ÖPNV - Lea Hilling, Stadtwerke Osnabrück AG, Mobilitätsangebot
- 5) Sachstand Busfahrkarten
- 6) Sachstand Betreuung von Senioren
- 7) Sachstand Flyer zu social media
- 8) Rückmeldungen der Jugendorganisationen
- 9) Fragen für das Gespräch mit Minister Pistorius
- 10) Bericht aus den Arbeitskreisen - Prioritätenliste
- 11) Bericht vom Schul- und Sportausschuss
- 12) Bericht vom Jugendhilfeausschuss
- 13) Verschiedenes

1. Begrüßung, Vorstellung von Gästen und Presse

Der Vorstand eröffnet die Sitzung um 18.15 Uhr und begrüßt Gäste, insbesondere Frau Hilling von den Stadtwerken und Frau Schächtele von der NOZ.

2. Feststellung,

- ob ordnungsgemäß eingeladen wurde,
- ob das Jugendparlament beschlussfähig ist

Alle wurden ordnungsgemäß eingeladen.

Das Jugendparlament ist beschlussfähig.

3. Genehmigung des Protokolls vom 27. August 2018

Das Protokoll vom 27.08.2018 wird einstimmig angenommen.

4. Kostenlose Radmitnahme im ÖPNV - Lea Hilling, Stadtwerke Osnabrück AG, Mobilitätsangebot

Frau Hilling erklärt, dass sie den Antrag zu diesem Thema kennt und erkundigt sich, ob es noch weitere Fragen gibt. Da dem erst einmal nicht so ist, erläutert sie, dass eine Mitnahme von mehr Fahrrädern zu Konflikten mit Kinderwagen und Rollatoren führen könnte. Diese hätten aber immer Vorrang. Es könnte also passieren, dass Radfahrer*innen den Bus verlassen müssten, wenn nicht mehr genug Platz sei. Deshalb sei der Fahrschein fürs Rad, der 1,70€ kostet, als Hürde gedacht, und deshalb sei eine Radmitnahme erst ab 19 Uhr möglich.

Die Frage, ob auch ein/e Radfahrer*in aussteigen müsse, die bereits das Radticket gelöst hat, bleibt unbeantwortet.

Fynn fragt, ob es zumindest möglich sei, mehr sichere Abstellplätze an den Bushaltestellen zu schaffen, um das Einzugsgebiet von Bushaltestellen zu vergrößern. Genannt werden Abstellbügel, vor allem auch an größeren Haltestellen und dem Neumarkt. Ergänzt wird, dass auch sichere Abstellbügel an den Endstellen der Buslinien installiert werden sollten, um mehr Menschen die Nutzung der Busse zu ermöglichen.

Montag 24.09.2018 um 18:15 Uhr im Kleinen Saal, Haus der Jugend

Frau Hilling kann nicht mitteilen, wo konkret Abstellbügel an Bushaltestellen geplant sind, und wird dies erfragen. Sie weist aber auch darauf hin, dass die Bereitstellung von mehr sicheren Abstellbügel eine Aufgabe der Stadt sei, nicht der Stadtwerke.

Florian fragt, ob nicht Busse mit Fahrradanhängern, wie bei Freizeitbussen, eingesetzt werden könnten.

Frau Hilling kann dazu keine weiteren Angaben machen, verweist aber darauf, dass sich dadurch die Einstiegszeiten verlängern würden.

Dörthe fragt, ob mehr Platz für Fahrräder in den Bussen geschaffen werden kann, wie z.B. bei Regionalzügen mittlerweile geschaffen wurde. Möglich wäre das durch z.B. weniger Sitzplätze oder Klappsitze. Und es wird ergänzt, dass die Stadtwerke die Anschaffung neuer Busse plant, und gefragt, ob bei der deren Auswahl auch über eine leichtere Fahrradmitnahme nachgedacht wird. Frau Hilling verspricht, auch diese Fragen mitzunehmen und dem JuPa zeitnah die Antworten zu übermitteln.

Kritisiert wird noch einmal die 19-Uhr-Regelung der Fahrradmitnahme: bei früher Dunkelheit oder unbeständigem Wetter würde man lieber aufs Fahrrad verzichten, um auf dem Rückweg nicht in schlechtes Wetter zu geraten oder sich bei einer Rückkehr bei Dunkelheit einer höheren Gefährdung auszusetzen.

Nach Frau Hillings Ausführungen wird Fynns Antrag zur kostenlose Radmitnahme im ÖPNV zur Abstimmung gestellt.

Beschluss

Das Jugendparlament möge die kostenfreie Mitnahme von Fahrrädern im ÖPNV in und um Osnabrück beschließen. Dabei soll dies für Busse und am besten auch die Nahverkehrszüge gelten, die in Osnabrück halten. Dazu sind Gespräche der Stadt mit den ÖPNV-Betreibern notwendig.

Ja: 12

Nein: 2

Enthaltungen: 3

Damit ist der Antrag angenommen.

5. Sachstand Busfahrkarten

Fynn berichtet über das Gespräch mit den Stadtwerken und dem Fachbereich Bildung und dem Fachbereich Finanzen über die Einführung eines Tickets für Schüler*innen ab Sek II zum Preis von 23,60€ im Monat mit 24-stündiger Gültigkeit an 7 Tagen der Woche, vergleichbar dem des Landkreises, wobei es nur um das Gebiet der Stadt und nicht auch des Landkreises geht. Die Kostangaben schwankten von 350.000€ bis 2,5 Mio. €. Konkrete Zahlen soll es in 1-2 Monaten geben. Erstmal soll dieses Ticket nur für Schüler gelten und das Young Abo soll entsprechend umgewandelt werden.

Emrah weist darauf hin, dass es dann immer noch eine Ungleichheit zum Landkreis gäbe, da die Landkreis-Schüler*innen das Ticket im Landkreis und in der Stadt nutzen können. Es wird auch darauf hingewiesen, dass es dadurch mehr Nutzer*innen der Busse gäbe, was die Verluste verringern würde, trotz höherer Kosten.

Fynn berichtet auch noch von den Gesprächen mit den politischen Vertreter*innen im Rat, die er und Lars im Auftrag des JuPas geführt haben, aber auch der Stadtelternrat hat einige Gespräche geführt. Das Ergebnis ist:

BOB – würde das Anliegen der Schülertickets grundsätzlich unterstützen

Grüne und SPD – unterstützen des Anliegen eingeschränkt, in Abhängigkeit von den Kosten

Es wird der Antrag gestellt, mit einem Antrag zum Thema zu warten, bis die Zahlen vorliegen.

Beschluss

Das Jugendparlament wartet erst die konkreten Zahlen ab, bevor es zu dem Thema einen Beschluss fasst.

Ja: 17

Nein: 0

Enthaltungen: 1

Damit ist der Antrag angenommen.

Fynn berichtet auch noch vom ‚Hessen-Ticket‘: damit können alle hessischen Schüler*innen und Auszubildenden für 365€ im Jahr Bus und Bahn in ganz Hessen fahren. Seiner Kenntnis nach kostet dieses Ticket das Land Hessen 20Mio€ im Jahr. Das wäre ein Thema, das auf Landesebene angesprochen werden müsste. Zwei Ratsmitglieder, Herr Henning und Herr Jasper, sind auch Mitglieder des Niedersächsischen Landtages. Es stellt sich die Frage, ob diese beiden Politiker vom Jugendparlament angesprochen werden sollten.

Beschluss

Soll das Jugendparlament Herrn Henning und Herrn Jasper auf ein Niedersachsen-Ticket, vergleichbar dem Hessen-Ticket, ansprechen?

Ja: 18

Nein: 0

Enthaltungen: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

Fynn wird es bei ihnen ansprechen.

6. Sachstand Betreuung von Senioren

Benno berichtet von dem Treffen in der Freiwilligenagentur, an dem auch Vertreter*innen von stationären Einrichtungen und dem Seniorenbeirat teilgenommen haben. Die Idee des JuPas, Jugendliche dafür zu gewinnen, Senior*innen in stationären Einrichtungen zu besuchen und bei Bedarf zu unterstützen, ist auf großes Interesse gestoßen.

Es wurde besprochen, dass Jugendliche angesprochen werden können

- Durch soziale Praktika über Schulen
- Praktika im Konfirmations- oder Firmunterricht
- Projekte in den Einrichtungen

Zu Beginn sollten sich die Jugendlichen am besten zu zweit engagieren.

Protokoll der 9. Sitzung des Jugendparlaments Osnabrück



Montag 24.09.2018 um 18:15 Uhr im Kleinen Saal, Haus der Jugend

2017-2019

Voraussetzung ist, dass die Einrichtung das Projekt unterstützt und es in der Einrichtung einen Ansprechpartner für die Jugendlichen gibt, auch um Ausnutzung zu verhindern.

Bei dem nächsten Treffen werden Frau Oelke und die Mitarbeiterin einer stationären Einrichtung möglich Kriterien vorstellen.

Die Vertreter*innen des JuPas werden Vorschläge machen, wie ein Online-Portal aussehen sollte, um interessierte Jugendlichen anzusprechen.

Benno wird darüber hinaus auch bei einer stationären Einrichtung nachfragen, ob sie Interesse an diesem Projekt hätten.

Es wird die Frage gestellt, ob es für dieses Engagement auch eine Art Zeugnis geben wird. Das muss noch geklärt werden.

Und es wird angeregt, Schulveranstaltungen durchzuführen.

Es wird die Frage gestellt, ob sich das JuPa weiter mit dem Thema befassen soll. Benno, Cemre und Julius würden die Aufgabe weiter übernehmen.

Beschluss

Soll das JuPa weiter an diesem Thema arbeiten?

Ja: 17

Nein: 0

Enthaltungen: 1

Damit ist der Antrag angenommen.

7. Sachstand Flyer zu social media

Franzi stellt ihren Flyer-Entwurf vor. Die Mitglieder geben verschiedene Anregungen, wie mehr Farbe, auffälliger, frabiger hintergrund dickere und größere Schrift, in den Farben des JuPa-Logos.

Beschluss

Soll Franziska den Auftrag erhalten, bis zur nächsten Vorstandssitzung mehrere Entwürfe zu entwickeln?

Ja: 18

Nein: 0

Enthaltungen: 0

Damit ist der Antrag angenommen.

8. Rückmeldungen der Jugendorganisationen

Jusos: wünschen sich mehr Kontakt zum JuPa, wollen auch mal vorbeikommen, Philp Christ hat starkes Interesse an Zusammenarbeit

Julis: wünschen sich mehr Kontakt zum Jugendparlament, Vorsitzender will mit Julius telefonieren

Protokoll der 9. Sitzung des Jugendparlaments Osnabrück



Montag 24.09.2018 um 18:15 Uhr im Kleinen Saal, Haus der Jugend

2017-2019

SU/ JU: wird noch kontaktiert
Grüne: werden noch kontaktiert

Als konkretes Anliegen wäre es für das JuPa gut zu wissen, inwieweit die einzelnen Organisationen das mit den Schülerfahrkarten unterstützen können und wollen.

9. Fragen für das Gespräch mit Minister Pistorius

Die Mitglieder des JuPas sammeln Fragen, die sie Herrn Minister Pistorius stellen möchten. Nur die Blitzlicht-Fragen bleiben noch offen, da sie aktuell sein sollen.

10. Bericht aus den Arbeitskreisen - Prioritätenliste

Der AK ‚Kontakt zum JuPa‘ regt an, die Schaukästen in den Schulen zu nutzen und sich auf Schulveranstaltungen zu präsentieren.
Mehr gibt es nicht zu berichten.

11. Bericht vom Schul- und Sportausschuss

Es gab nichts für das JuPa Interessantes.

12. Bericht vom Jugendhilfeausschuss

Jan fehlt. Es ist auch nicht bekannt, ob er an der Sitzung teilgenommen hat.
In diesem Zusammenhang wird noch einmal darauf hingewiesen, dass Rosa und Karin informiert werden müssen, wenn niemand an den Ratsausschüssen teilnimmt.

13. Verschiedenes

- Tom und Paul berichten über das SV-Treffen, an dem Sven aus Stadt und Landkreis teilgenommen haben: es wurde über Rechte von Schüler*innen informiert, z.B. ihrem Mitbestimmungsrecht bei Klassenfahrten, und über die Rechte der SV. Insgesamt war es sehr informativ.
- Emrah berichtet, dass das Tonstudio im Haus der Jugend fertig ist und kann genutzt werden. Das JuPa äußert den Wunsch, es sich in der nächsten Sitzung anzusehen.
- Rosa informiert über die Aktion ‚A Wall is a Screen‘.
- Benno und Julius berichten vom Weltkindertag. Sie haben das Bühnenprogramm moderiert und hatten auch Kontakt zu Celal Cakar, einem Journalisten, der früher auch Mitglied im JuPa war. Er hat ihnen bestätigt, dass Politik frustrierend sein kann, da alles sehr langwierig ist und rät ihnen, auch kleine Anliegen anzugehen, die sich schneller schaffen lassen.



Anwesenheitsliste: 24.09.2018

Mitglied	Unterschrift
Zehra-Cemre Arslan	Z.C. Arslan
Sera Avincsal	entschuldigt zu
Benno Bals	B. Bals
Fynn Brackmann	Fynn Brackmann
Lars Düsterberg	Lars Düsterberg
Jan Ebeling	
Florian Nils Hehmann	Florian Nils Hehmann
Helen Irungu	H. Irungu
Mustafa Kado	entschuldigt zu
Yussef Khamis	Yussef Khamis
Artur Kiebula	Artur Kiebula
Franziska Kieu	Kieu
Emily Lam	entschuldigt zu
Emrah Men	Emrah Men
Lukas Ölmann	entschuldigt zu
Tom Perk	Tom Perk
Hannah Pötter	H. Pötter
Lars Reitzner	Lars Reitzner
Paul Schatz	P. Schatz



Anwesenheitsliste: 24.09.2018

Mitglied	Unterschrift
Philip-Alexander Sehler	<i>p. sehler</i>
Kilian Thiel	<i>en thiel</i>
Julius Walkenhorst	<i>Julius Walkenhorst</i>
Noah Wallenstein	<i>Noah Wallenstein</i>
Dörthe Winkler	<i>Dörthe Winkler</i>
Nursenem Yasatemur	